DOI: 10.17117/na.2015.07.263

Поступило в редакцию: 31.07.2015

<http://ucom.ru/doc/na.2015.07.263.pdf>

Басанова С.М.
Принципы обучения в рамках кредитной
системы образования в вузе

Basanova S.M.
Unterrichtsprinzipien im rahmen der neuen hochschulsysteme

В статье рассмотрены пять основных принципов обучения в рамках кредитной системы образования в вузе: принцип компетентности, принцип активизации познавательной деятельности учащегося, принцип автономности, принцип дифференцированного подхода и принцип многоязычия

Ключевые слова: компетенция, активизация учащихся, дифференцированный подход в обучении, многоязычие

Im artikel werden 5 unterrichtsprinzipien im rahmen der neuen hochschulsysteme betrachtet: kompetenzorientierung, lerneraktivierung, autonomieorientierung, lernerorientierung und mehrsprachigkeitsorientierung

Key words: kompetenz, lerneraktivierung, binnendifferenzierung, mehrsprachigkeit

Басанова Сандугаш Мухаметкалиевна

Магистр, преподаватель

Жетысуский государственный университет им. И. Жансугурова

Казахстан, г. Талдыкорган, ул. Жансугурова, 187 А

Bassanova Sandugash Muhametkalievna

Master, teacher

Zhetysu state university named after I. Zhansugurov

Kazakhstan, Taldykorgan, Zhansugurov st. 187 A

Das System der Hochausbildung in Kasachstan macht heute die globalen Veraenderungen durch. Es ist vor allem mit der Unterzeichnung von der Europaeischen Studienreform in 2010 verbunden. Die Anerkennung von ECTS (ein Punkten-system) an der Universitaet fordert von den Lehrkraeften dieses neue System gruendlich zu studieren und zu verstehen, damit man sich weiter nach neuen Prinzipien in der Lehrtaetigkeit richten koennte. Bis jetzt gibt es viele Fragen und die neuen Widersprueche kommen auf, die man im Kollegenkreis staendig besprochen wird.

Die Bologna-Erklaerung wurde am 19. Juni 1999 von 30 europaeischen Staaten unterzeichnet, die zu den weitreichenden Veraenderungen der Hochschulsysteme gefuehrt hat. Die gestufte Studienstruktur mit Bachelor und Master, der Austausch von Studierenden, die gemeinsame Qualitaetssicherung und Diploma Supplement dienen zum Beweis dazu [1]. Es wird die zweckgebundene und konsequente Arbeit fuer die Schaffung des Studienprogramms mit allen integrierenden Komponenten wie Curriculum, die Lehrmethoden, die Bewertungskriterien, die Unterrichtsprinzipien und die Qualifizierung der Fachkraefte gemacht [2].

In diesem Artikel werden die grundlegenden Unterrichtsprinzipien fuer Kasachstaner Modell der Hochschulbildung betrachtet. Laut Wiater versteht man unter Unterrichtsprinzipien allgemeine Handlungsregeln der Unterrichtsgestaltung [3]. Wegen dieser neuen Bedingungen buruecksichtigt man in erster Linie im Unterricht die Kompetenzorientierung. Selbstverstaendlich muss man wissen, was "Kompetenz" ist. Eine Kompetenz bedeutet die Faehigkeit, durch Erfahrung und Lernen erworbenes Wissen und Koennen in immer wieder neuen Handlungssituationen selbsstaendig, verantwortungsbewusst und situationsgemessen anzuwenden [4, S. 8]. Es gibt eine Menge von Kompetenzen. Mittels des Unterrichtes werden solche Fachkompetenzen der Studierenden wie kommunikative, soziokulturelle, wissenschaftliche, kreative und kritische erweitert.

Zweitens ist die Lerneraktivierung, die weiter zur Autonomieorientierung fuehrt. Im Rahmenbedingungen der Universitaet (mit "lifelong learning") sollte man die Studierenden studieren lernen, sozusagen sie zur Suche der neuen Kenntnisse anzureizen. Die Information im Unterricht wandelt sich in Kenntnisse um, nur wenn die Lerner motiviert und aktiv sind. Hier geht es die Rede um die neuen Rollen von Lehrenden und Lernenden. Die Lehrperson wird nicht als Autoritaetsperson im Unterricht betrachtet, sondern soll im groessten Teil strukturieren und unterstuetzen. Und die Lernenden sollen sich aktiv am Lernprozess beteiligen. Es gibt das gute chinesische Sprichwort "Gib einem Hungernden einen Fisch, wird er einmal satt, lehre ihn Fischen, und er wird nie hungern", so ist es auch mit den Studenten. Um sie zur weiteren Selbstbildung zu motivieren, ist es wichtig heute, ihnen eine positive Erfahrung in der Schule und an der Uni zu geben.

Ohne Lernerorientierung koennen 3 vohergehende Prinzipien nicht existieren. Dieses Prinzip bezeichnet die Beruecksichtigung der Individualitaet und Anerkennung jeder Persoenlichkeit in allen Bereichen des Unterrichts [5, S.87]. Die Lernerorientierung ist eng mit der Binnendifferenzierung verbunden, wenn man das gemeinsame Besprechen von Planung, Gestaltung des Unterrichts, Inhaltsauswahl, Lerntempo und Aufgabenniveau gefordert. Nach dem Bachelor- und Master-Studium an der Uni werden die Fachleute herangebildet. Wer ist der zukuenftige Facharbeiter? Was erwartet die Gesellschaft von ihm morgen? Werden die langen Studienjahre umsonst oder nutzbringend? Auf diese Fragen antworten wir als Paedagoge jeden Tag.

Schliesslich spielt die Mehrsprachigkeitsorientierung in den modernen Bedingungen eine bedeutende Rolle. Man kann den wachsenden Stellenwert der Sprachkenntnisse weltweit beobachten. In Kasachstan wird sich die Politik der Mehrsprachigkeit (Kasachisch, Russisch und Englisch) kontinuierlich eingebuegert. Die Realisierung der gegebenen Politik laesst die junge Generation mehrere Sprachen gleichzeitig beherrschen, grosse Moeglichkeiten des positiven Werdeganges im Leben haben und sich im persoenlichen und professionellen Umfeld verwirklichen. Als Beispiel, waehlen alle Studierenden an unserer Universitaet Englisch als Hauptfach und Deutsch, Chinesisch, Koreanisch oder Tuerkisch als Nebenfach. Mit Hilfe von den Fremdsprachen erfahren die Studierenden mehr ueber eigene Muttersprache, Geschichte und Kultur. Weitere Untersuchung der Tertiaersprachendidaktik hilft mir als

Deutsch- und Englischlehrerin verstehen, wie stark die erste Fremdsprache auf die zweite Fremdsprache beim Erlernen einwirkt.

Man kann das folgende Fazit ziehen, dass die Unterrichtsprinzipien die Funktion der Richtlinien fuer paedagogisch-didaktische Entscheidungen erfuellen. Die obenerwaehnten Unterrichtsprinzipien bilden die Einheit und kennzeichnen die gemeinsame Taetigkeit von Lehrkraeften und Studierenden. Dabei sind sie mit den Gesetzmaessigkeiten der Ausbildung eng verbunden und spiegeln die didaktischen Gesetze wider. Diese Prinzipien sollen beim Erlernen aller Faecher zugrunde liegen und das ganze Lernprozess im Hochschulsystem auf jeder Stufe regulieren.

Список литературы:

1. URL: <http://www.bmbf.de/de/3336.php>
2. URL: <http://www.edu.gov.kz/ru/prisoedinenie-kazahstana-k-bolonskomu-processu>
3. Wiater Werner: Unterrichtsprinzipien. Donauwoerth, 2005.
4. Carl von Ossietzky, Hilbert Meyer: Kompetenzorientierung allein macht noch keinen guten Unterricht! Hannover, 2012. P. 8.
5. Reinartz Katrin: Erzieherisch wirksame Unterrichtsprinzipien. Donauwoerth, 2006. P. 87.

© 2015, Басанова С.М.

Принципы обучения в рамках кредитной системы образования в вузе

© 2015, Basanova S.M.

Unterrichtsprinzipien im rahmen der neuen hochschulsysteme